



Fachbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mutter/Vater-Kind Clearing

Koordinatorin



Cornelia Toppat
Schönscheidtstr.154a
45307 Essen
Tel.: 0201 8987 772
Tel.: 0151 40638 989
cornelia.toppat@cjd.de

www.cjd-nrw-nord.de

Im CJD Zehnthof Essen werden Schwangere und Frauen bzw. Männer mit Kind aufgenommen, die Unterstützung bei der Klärung ihrer persönlichen Situation benötigen.

Ziel dieser Maßnahme ist es, die Ressourcen und den Hilfebedarf der Frauen und Männer zu ermitteln, sie zu unterstützen und zu stabilisieren, sie anzuleiten und ihnen bei der Betreuung und Versorgung ihrer Kinder zu helfen. Die Maßnahme ist intensiv und kurzfristig. Fortlaufende Dokumentation und eine fundierte, pädagogische Diagnose mit fachlicher Einschätzung dienen auch der Sicherstellung des Kindeswohls.

Die Mutter/ Vater-Kind Betreuung im CJD Zehnthof Essen umfasst Angebote mit unterschiedlicher Betreuungsintensität im stationären Bereich sowie ein flexibles Hilfsangebot mit niederschwelliger Betreuung.

Angebote

- Analyse der Situation der Eltern und des Kindes/ der Kinder
- Gemeinsames Finden einer Perspektive mit allen am Hilfeprozess beteiligten Personen
- Zeit und Ruhe für Entscheidungen
- Leben in der Gruppe bzw. in einer Wohnung
- Stärkung der Fähigkeiten
- Information, Hilfe und Unterstützung im Alltag
- Kinderbetreuung
- Vorbereitung und Hilfe beim Start in die Selbständigkeit

Inhalte der Maßnahme

- Diagnostik und Clearing > intensiv und kurzfristig (Dauer ca. drei Monate)
- Ganzheitliche Anamnese innerhalb der ersten vier Wochen
- Video- und Interaktionsbeobachtung
- Punktuelle Aspekte von Anleitung und Begleitung
- Gespräche und Reflektion, fortlaufende Dokumentation
- Fundiertes Berichtswesen
- Sicherstellung des Kindeswohles
- Berücksichtigung des Umfeldes der Klientinnen und Klienten als Teil des Systems
- Partnerschaftliche Kooperation und engmaschiger Austausch zwischen den Fachkräften (monatliche Gespräche)
- Konsiliarische Zusammenarbeit mit Fachkräften der Psychiatrie
- Vermittlung externer Hilfen im Bedarfsfall
- Rechtzeitige Installierung von Anschlusshilfen vor Ablauf der Maßnahme.

Ziele der Maßnahme

- Fundierte, pädagogische Diagnose mit fachlicher Einschätzung und Empfehlung
- Kinderschutz
- Ermittlung der Ressourcen und des Hilfebedarfs der Klientin bzw. des Klienten
- Analyse der familiären Situation, Ressourcenermittlung, Perspektiventwicklung
- Vermittlung externer Hilfen & rechtzeitige Installierung von Anschlusshilfen

Unser interdisziplinäres Team arbeitet wertschätzend, ressourcenorientiert und transparent und klärt mit den Teilnehmenden den Arbeitsauftrag. Jeder Fall wird ganzheitlich und systemisch betrachtet und eine 24-Stunden-Betreuung ist sichergestellt.

Das Wichtigste in Kürze

Es stehen derzeit vier Plätze für minderjährige und volljährige Mütter/Väter mit ihren Kindern zur Verfügung. Nach Sanierung der unteren Etage können wir Platz für sechs Familien bieten, bzw. gemeinsames Wohnen für Eltern und Kind anbieten.

Zugangsvoraussetzung: Bewilligung von Hilfen zur Erziehung durch das Jugendamt

Rechtsgrundlage: SGB VIII §§ 19, 27, 34, 41 ff.

Anschlussmaßnahme:

Nach Durchlauf der Clearing-Maßnahme und bei entsprechender Perspektivempfehlung können Mütter/ Väter mit Kind(ern) zur individuellen Verselbständigung ins Apartmentwohnen wechseln. Hier stehen zwei Plätze zur Verfügung.

Nach Abschluss des Clearings besteht ebenfalls die Möglichkeit die Hilfe als ambulante Betreuung fachleistungsstundenbasiert fortzusetzen.